

Aerzte aus neuerer Zeit in einer, auch für Nichtärzte verständlichen Darstellung, zu liefern und sie erfüllt, wie die ersten 16 Nummern beweisen, welche des Belehrenden und Unterhaltenden gleich viel bringen, diesen Zweck vollkommen. Niemand wird sie aus der Hand legen, ohne etwas Neues, Ansprechendes und Merkwürdiges daraus entnommen zu haben. Man lese gleich den ersten Aufsatz: merkwürdiger Fall einer beinahe 2 Jahre lang im menschlichen Körper verhalten gewesenen Schnecke; gewiß wird man sich zum Weiterlesen angeregt fühlen. Wir wünschen dem Unternehmen den besten Fortgang, welcher um so mehr zu versprechen ist, als durch die von Osten heranrückende Cholera bei Alt und Jung ein gar lebhaftes Interesse für die Heilkunde erwacht ist. — Besonders aufmerksam machen wir schließlich auf einen Aufsatz: Nr. 2. S. 12. Beobachtungen über Lebensart und Biß der gemeinen Otter (*Coluber berus* von Dr. F. A. Wagner, welcher auch merkwürdige naturhistorische Beobachtungen enthält. (cf. oben S. 352, wo sich auch eine Abbildung dieser Otter findet.)

g. n.

---